

Vorlage Federführende Dienststelle: Stadttheater und Musikdirektion Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 46/47/0002/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 14.08.2014 Verfasser:						
Wirtschaftsjahr 2013/14 Voraussichtliches Jahresabschlussergebnis (Prognose) von Stadttheater und Musikdirektion Aachen							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>25.09.2014</td> <td>BSTVH</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	25.09.2014	BSTVH	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
25.09.2014	BSTVH	Kenntnisnahme					

Finanzielle Auswirkungen

Entf.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Theater/VHS nimmt die Ausführungen der Geschäftsführung von Stadttheater und Musikdirektion Aachen zur Kenntnis.

Schwier

Rüber

Erläuterungen:

Vorbemerkungen:

- Stichtag für den Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013/2014 ist der 31.07.2014.
- Die erforderlichen Jahresabschlussarbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen.
- Der Beginn der Prüftätigkeit durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist für Ende September / Anfang Oktober 2014 vorgesehen.

Ergebnisprognose zur Erfolgsrechnung (Buchungsstand: 27.08.2014)

Erträge

- Zu erwarten ist zunächst eine leichte Planunterschreitung bei den Erträgen insgesamt.
- Die zusätzlichen weil nicht geplanten Erträge aus Projektfördermitteln (Prinzessin im Eis) sowie die Erträge aus der Auflösung nicht beanspruchter Rückstellungen werden die Planunterschreitung bei den Umsatzerlösen voraussichtlich nicht vollständig kompensieren.
- Der verbleibende Fehlbetrag entspricht der Höhe nach im Wesentlichen den nicht im geplanten Umfang realisierten Gastspielen / -konzerten und wird insoweit kompensiert durch entsprechende Einsparungen beim Sachaufwand bei KG 57 (vgl. unten).
- Bereinigt um die nicht realisierten Gastspiele / -konzerte werden danach die Erträge insgesamt betragsmäßig annähernd im Plan liegen.

Personalaufwand

- Deutliche Planunterschreitung bei KG 40 (festes Personal) – im Wesentlichen wegen unbesetzter Planstellen / Langzeiterkrankungen.
- Nahezu Kompensation durch Planüberschreitung bei KG 41 / 42 (Gäste) – zur Realisierung des Spielplans erforderliche Gastverpflichtungen.
- Personalaufwand insgesamt leicht besser als Plan, trotz zu gering geplanter Tarifierhöhungen.

Sachaufwand

- Sachaufwand insgesamt leicht unter Plan.
- Planüberschreitung bei Kontengruppen 53 (Aufführungsmaterial u. -rechte) und 54 (Bühnenausstattung) – insbesondere verursacht und zugleich aber auch kompensiert durch gerade hierfür bewilligte ungeplante Erträge aus Projektfördermitteln (Prinzessin im Eis, vgl. oben).
- Einsparung bei Kontengruppe 57 durch nicht im geplanten Umfang realisierte Gastspiele / -konzerte – hierdurch allerdings auch geringere Umsatzerlöse (vgl. oben).

Städtischer Betriebskostenzuschuss (BKZ) / Gesamtergebnis

- Höhe BKZ wie geplant und mit Dez. II abgestimmt.
- Aktuell prognostiziertes Gesamtergebnis: Geringfügiger Überschuss (rd. 50 TEuro) und damit leicht besser als Plan.

Investitionen / Vermögensplan

- Der Vermögensplan wird mit dem insgesamt realisierten Investitionsvolumen eingehalten.
- Überschreitungen bei einzelnen Maßnahmen – insbesondere bei der WIN7/Office2010-Migration – werden durch Einsparungen bei bzw. Nichtumsetzung anderer Maßnahmen (Sanierung Bühnenboden) kompensiert.
- Kleinere Umgestaltungsmaßnahmen des Eingangsbereiches konnten bis zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen werden, so dass die hierfür vorgesehenen Mittel teilweise erst nach diesem Zeitpunkt beansprucht werden.